



# Risikomanagement für kleine Forstbetriebe

## Betriebsziel: **Bestandesstabilität**

Diese Checkliste dient Ihnen dazu, wichtige Elemente des Risikomanagements beim Thema Bestandesstabilität im Auge zu behalten. Bitte lesen Sie sich die kurzen Erläuterungen zu den einzelnen Unterkategorien durch. Wenn Sie das Gefühl haben, dass Sie in der jeweiligen Unterkategorie alle notwendigen Maßnahmen getroffen und an alle wichtigen Aspekte gedacht haben, können Sie einen Haken an das Kontrollkästchen setzen. In der Notizzeile ist zudem Platz für Ihre Bemerkungen.

---

**Baumartenstabilität:** Die Stabilität eines Bestandes hängt maßgeblich davon ab, ob die derzeit wachsenden Baumarten für die Standorte geeignet sind. So ist z.B. die Fichte auf einem Nassstandort stark wurfgefährdet und deshalb instabil. Informationen zum Standort sind in speziellen Standortskarten dargestellt. Diese können Sie bei Ihrer Forstbehörde erfragen.

Notizen:

---

**h/d-Verhältnis:** Stabile Bäume zeichnen sich durch ein niedriges Verhältnis zwischen Höhe und Durchmesser aus. Wenn die Höhe eines Baumes weniger als das 80-fache des Brusthöhendurchmessers ausmacht, wirkt sich das positiv auf dessen Sturm-festigkeit aus. Regelmäßige Waldpflege sorgt für ein geringes h/d-Verhältnis und damit für höhere Stabilität.

Beispiel: Ein Baum ist 30 Meter hoch und 40 cm dick. Das h/d – Verhältnis beträgt 75.

Notizen:

---

**Baumartenmischung:** Mischwälder sind stabiler als Monokulturen. Die unterschiedlichen Anforderungen der Baumarten an ihre Umwelt sorgen für geringere Konkurrenz um Wasser, Licht und Nährstoffe. Deshalb sind Mischwälder nicht nur produktiver, sondern auch vitaler und stabiler als Monokulturen. Durch gezielte waldbauliche Maßnahmen sichere ich Mischbaumarten in meinem Wald.

Notizen:

---



Kooperationsprojekt von:



Gefördert durch:



Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit

aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages



**Bestandesalter:** Die Möglichkeit, Wälder mit stabilen Mischbaumarten anzureichern oder durch gezielte Pflegeeingriffe in Ihrer Vitalität zu verbessern, ist bei jungen Wäldern sehr hoch. Überalterte Bestände lassen sich kaum noch entwickeln. Ich Sorge daher rechtzeitig für die Verjüngung meines Waldes.

Notizen:

---



Kooperationsprojekt von:



Forstliche Versuchs- und Forschungsanstalt Baden-Württemberg



DEUTSCHER FORSTWIRTSCHAFTSRAT

Gefördert durch:



Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit

aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages